

# Kronesgasse

Die TU-Graz verfolgt einen guten Kurs, dies merkt man einerseits an den relativ guten Berufsaussichten nach Abschluss eines Studiums und an der ständigen Expansion durch den Bau bzw. die Anmietung weiterer Gebäude um den steigenden Platzbedarf zu decken. Mit dem Haus in der Kronesgasse, wurde am 12. April 2007, ein weiteres Gebäude angemietet, das insbesondere der Architektur und der Elektrotechnik zur Verfügung stehen soll. Was verbirgt sich hinter dem neuen Gebäude?

Vor der Renovierung des Gebäudes von 2006 bis 2007 beherbergte dieses eine Hauptschule und einen Schülerhort. An diese Zeit erinnert nur noch die Fassade und ein Hinweis auf den Stiegen beim Eingang, der besagt, dass die SchülerInnen ihre Schuhe zu reinigen haben. Ansonsten wurde das Gebäude general saniert und an die Forderungen einer Technischen

Universität angepasst.

Das "Haus der Architektur und Elektrotechnik" in der Kronesgasse 5 beherbergt die Institute für Biomechanik, Medizintechnik, sowie das Institut für Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung. Wie der Name des Hauses schon andeutet, finden sich auch einige Räume für die Studenten bzw. Institute der Architektur in der Kronesgasse.

Die Ansiedelung des Instituts für Biomechanik und Medizintechnik ist ein "erster Schritt" in Richtung der Schaffung eines "Center of Biomedical Engineering", wie eine Presseausendung der TU-Graz erläutert. Geplant ist, auf lange Hand, die Ansiedelung biomedizinischer Kompetenzen im Bereich Kronesgasse-Kopernikusgasse-Petersgasse. Mit der An- bzw. Umsiedelung weiterer entsprechender Institute ist also zu rechnen.



Zu den Tätigkeiten des Instituts für Biomechanik in der Kronesgasse findet sich ein Interview mit Univ. Prof. DI Dr Holzapfel in dieser Zeitschrift. Die in die Kronesgasse gesiedelten Teilgruppen und ihre Arbeitsschwerpunkte des Instituts für Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung erläutert Ao. Univ. Prof. DI Dr Axel Pinz in der untenstehenden Info-Box.

## Prof. Axel Pinz zu den neuen Gegebenheiten und den Aktivitäten des Instituts für Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung in der Kronesgasse

Auch zwei Gruppen des Institutes für Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung sind aus der Schießstattgasse 14 in die Kronesschule übersiedelt: Die Gruppe für Sensorik (Leitung Dr. Hubert Zangl) und die Gruppe „vmg“ („vision-based measure-

ment group“, Leitung Prof. Pinz). Im Erdgeschoß konnten wir schöne neue Büroräume, ein Elektroniklabor und ein Studentenlabor beziehen. Im Kellergeschoß entstehen ein Labor für Sensorik und ein großzügiges Bildmesslabor. Beide Labors werden zur Zeit eingerichtet, im Bildmesslabor soll die erste Laborübung „Bildgestützte Messverfahren“ bereits Anfang Juni abgehalten werden.

Die beiden Arbeitsschwerpunkte der „vmg“ in der Kronesschule sind „structure and mo-

tion analysis“ und „object categorization“. Abbild 1 zeigt einen mobilen Demonstrator (hand-held miniature tablet PC + stereo Kamera-Aufsatz) mit dem gleichzeitig die 3D Struktur der Umgebung und die Trajektorie des Demonstrators rekonstruiert wird. Abbildung 2 zeigt ein Beispiel zur generischen Objekterkennung für die Kategorie Fahrrad. Für Arbeiten in diesem Bereich wurde die Gruppe auch auf der CVPR 2006 in New York ausgezeichnet.



Abbildung 1

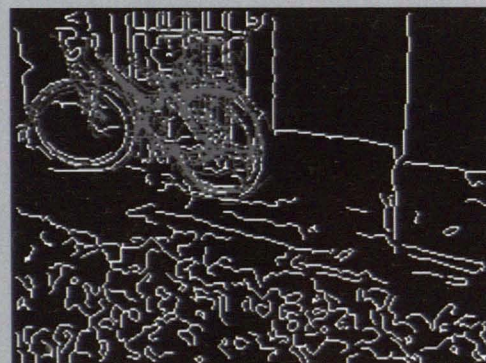


Abbildung 2